

## Die iranische Arbeiterbewegung im vergangenen Jahr, ein Rückblick

Das vergangene Jahr 1399 (21. März 2020 bis 20. März 2021) war gekennzeichnet durch landesweite Proteste und Streiks der iranischen Arbeiter:innen. Trotz der Verschärfung von Repression und Unterdrückung, die sich in gerichtliche Vorladungen, Festnahmen, Verhör und Drohungen, Entlassungen, Haftstrafen und sogar Auspeitschungen ausdrückte, stand die iranische Arbeiterklasse an der Spitze der Massenproteste gegen die herrschende Klasse im Iran.

Es kam zu Hunderten Streiks in großen und kleinen Betrieben und unterschiedlichen Branchen. Eisenbahnen, Elektrizitätswerke, Telekommunikation, Transportwesen, Petrochemie, Agroindustrie, Bergbau, Stahl-, Erdöl- und Erdgasindustrie waren genauso betroffen wie die Stadtwerke.

Wir wollen an dieser Stelle einige für die iranische Arbeiterklasse tendenziell wichtigen Streiks näher betrachten.

Am 04.05.2020 begann der Streik von ▶ 2

## Geheimdiplomatie und unterwerfende Verträge

Das 25-jährige Kooperationsabkommen zwischen der islamischen Republik und der chinesischen Regierung wurde am 27.03.2021 von Außenministern beider Länder unterzeichnet. Der Inhalt des Vertrages wurde bislang geheim gehalten. Die islamische Republik hat offen erklärt, dass die Bedingungen sowie der Inhalt der Vereinbarungen vertraulich bleiben.

Die Frage, warum sich die islamische Republik trotz Proteste und die Ablehnung des Vertrages durch die Bevölkerung vehement weigert, das Abkommen zu veröffentlichen?

Zunächst halten wir fest, dass die Geheimdiplomatie die Grundlage der Diplomatie der kapitalistischen Staaten in der Außenpolitik und in den Beziehungen zu anderen Staaten bildet. Es geht hierbei um konkrete Klasseninteressen der Kapitalisten. Überall wird für die Rechtfertigung dieser Politik dieselbe Begründung verwendet "Sicherheitsgründe", "Interessen des Landes" ' "Überlegungen und Bedenken des anderen Landes".... ▶ 6



### In dieser Ausgabe:

- ◆ Die iranische Arbeiterbewegung im vergangenen Jahr, ein Rückblick
- ◆ Geheimdiplomatie und unterwerfende Verträge
- ◆ Khamenei konnte nur die Sackgasse der islamischen Republik bestätigen

## Die iranische Arbeiterbewegung...

3500 Arbeiter:innen von Kohlebergbau in Kuhbanan, Zarand und Ravar in Provinz Kerman, der 10 Tage dauerte. Während des Streiks schlossen sich die Familien der Streikenden im relativ großen Umfang dem Protest an und haben die Streikenden unterstützt, in dem sie sich Tag und Nacht vor dem Firmensitz und dem Büro des Gouverneurs versammelten. Selbst die tödliche Corona-Pandemie konnte die Betroffenen am Protest nicht hindern.

Die Arbeiter:innen von HEPCO und der Stahlindustrie in Ahwaz waren trotz aller Schwierigkeiten und Hindernisse ebenfalls recht aktiv. Ihre Streiks und Straßenproteste führten 2018 zu einem Wechsel der Unternehmer und Änderungen in Management und der Verwaltung dieser Betriebe. Das hat jedoch die Situation der Arbeitenden und die Arbeitsbedingungen nicht verbessert. Die Regierung weigerte sich, die volle Verantwortung für diese Unternehmen zu übernehmen. Die Unsicherheit und das Risiko einer Entlassung blieben bestehen.

In HEPCO wurde drei Wochen lang gestreikt. Trotz Drohungen und Repression wurden in einigen Fällen die Eisenbahnschienen besetzt.

Die Stahlarbeiter:innen haben ebenfalls mehrfach Proteste organisiert. Im Sommer 2020 organisierten sie einen großen Streik. Am 02.01.2021 haben sie durch eine mutige Aktion einige korrupte und arbeiterfeindliche Führungskräfte des Unternehmens rausgeschmissen.

Die betrachteten Beispiele zeigen, dass neben wichtigen wirtschaftlichen Forderungen unabhängige Arbeiterorganisationen und die Ablehnung von Privatisierungen zu den wichtigsten Forderungen der Arbeiter:innen zählen.

An dieser Stelle wollen wir uns auch mit dem Kampf der Arbeiter:innen von Haft-Tappeh befassen, der fast das ganze Jahr dauerte. Die zentrale Forderung war die Absetzung von

dem Unternehmer Assad Beigi. Er steht wegen zahlreicher Verstöße, Korruption, Veruntreuung, Bestechlichkeit und Bestechung von zahlreichen Bankmanagern, Regierungsbeamten einschließlich des Gouverneurs der Provinz Khuzestan vor Gericht. Am 18.05.2020 begann die Gerichtsverhandlung.

Am 15.06.2020 begann dann der 70 Tage dauernde Streik von Arbeiter:innen von Haft-Tappeh, der von Straßenprotesten begleitet wurde. Dieser Streik hatte eine große Resonanz und wurde u. a. von mehreren unabhängigen Arbeiterorganisationen, Studierenden, Lehrkräften und Rentner:innen unterstützt. Das hat neben dem Bergarbeiterstreik die politische Atmosphäre massiv beeinflusst. Daher wurde alles in den Gang gesetzt, um diesen Streik zu beenden. Alle Tricks wurden ausprobiert. Selbst die Festnahme von vier Arbeitern am 14.07.2020 und Einschüchterungsversuche konnte den Streik nicht beenden. Die Streikenden ließen sich nicht spalten.

Zum Schluss griff eine Parlamentskommission ein und nach einigen Gesprächsrunden und Scheinverhandlungen wurde die Entscheidung an die Schiedsstelle der für Privatisierungen zuständige Behörde übertragen .

Der Streik und die Versuche, ihn mit allen Mitteln zu verhindern und zu beenden, gingen weiter. Am 29.10.2020 wurden weitere 4 Arbeiter festgenommen und in das Gefängnis von Dezful überstellt. Der Kampf der Streikenden für die inhaftierten Kollegen wurde ausgeweitet. Am 04.11.2020 wurden sie schließlich freigelassen. Einen Tag später wurde der Betrieb von Sicherheitskräften besetzt. Zu bisherigen Maßnahmen kam nun auch, dass die Löhne nicht mehr ausgezahlt wurden . Streikende wurden von Disziplinarkomitee vorgeladen und 15 Arbeitern wurde der Zugang zum Betrieb verweigert. Parallel liefen seitens der Unternehmen zahlreiche Versuche, um die Entscheidung der Schiedskommission zu beeinflussen.

Es gab auch Illusionen unter den ►3

## Die iranische Arbeiterbewegung...

Streikenden über die Parlamentskommission, dem Leiter der Justiz sowie der Schiedsstelle. Die erfahrenen und führenden Arbeiter:innen, angeführt von Esmail Bakhshi, riefen daher zu einer Kundgebung vor dem Justizgebäude in Teheran auf und starteten eine Internetkampagne #Absetzung von Assad Beigi, die viel Unterstützung und Zustimmung fand. Ihr Aufruf zur Kundgebung fand große Unterstützung.

Die Slogans richteten sich gegen Privatisierungen, die eine wichtige Säule der Politik der islamischen Republik darstellen. Das zeigt eine eindeutige politische Ausrichtung, deren Hauptantriebskraft die Arbeiter:innen sind. Auf der Kundgebung vor Justizgebäude skandierten sie den Slogan "Brot, Arbeit, Freiheit - Verwaltung durch Räte". Das zeigt, dass Arbeit, Brot und Freiheit eine allgemeine Forderung darstellen und Räte als Alternative ihre Position in der Bewegung von Arbeiter:innen und Werktätigen etabliert haben.

Ein weiteres wichtiges Ereignis der iranischen Arbeiterbewegung im vergangenen Jahr war das Bündnis, um die landesweiten Proteste von Rentner:innen sowie dem Kampf um Mindestlohn zu unterstützen.

Mitte Februar 2021 hatten die Gewerkschaften von Busfahrer:innen (Vahed), Haft-Tappeh sowie sieben weiteren Organisationen wie von Rentner:innen und Lehrer:innen in einer gemeinsamen Erklärung einen Monatslohn oberhalb der Armutsgrenze verlangt. Die Bedeutung dieses Ereignisses liegt in der konkreten Unterstützung der Aktionen durch direkte Teilnahme an ihnen. Es ist eine Art Bündnis zwischen Arbeiterorganisationen, Lehrerverbänden, Rentner:innen und denen entstanden, die sie unterstützen.

Das wichtigste Ereignis im vergangenen Jahr war wohl der Einstieg von Erdölarbeiter:innen in

die öffentlichen Massenproteste und Streiks.

Am 29.06.2020 streikten einige Hundert Erdölarbeiter:innen mit offiziellen Arbeitsverträgen im Namen von 20000 Kolleginnen und Kollegen und protestierten vor dem Erdölministerium. Einen Monat später wurde durch eine koordinierte Aktion in Dutzenden Betrieben dieser Industriebranche zeitgleich die Arbeit niedergelegt. Die Belegschaft von dutzenden Raffinerien und dazugehörigen Betrieben haben diese Proteste unterstützt. Neben wichtigen wirtschaftlichen Forderungen wurden konkrete politische Forderungen gestellt. Ein Ende der Sicherheitsvorkehrungen (die Präsenz von Sicherheitskräften, Überwachung etc.), Kriminalisierung sowie die Forderung nach einer unabhängigen Organisation.

Die Erdölarbeiter:innen haben ihre Bereitschaft signalisiert, ihre unersetzliche Rolle in der iranischen Arbeiterbewegung zu spielen.

Zum Schluss wollen wir die Schwächen und Stärken der iranischen Arbeiterbewegung näher betrachten.

Trotz teilweise lang anhaltender Streiks und zahlreichen Protesten waren einige Branchen wie die Automobilindustrie überhaupt nicht präsent. Die Rolle von Petrochemie war begrenzt. Ein Jahr zuvor betraf das die Erdölarbeiter:innen. Wir hoffen, dass diese genannten Branchen im neuen Jahr eine deutliche Präsenz zeigen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Fehlen von unabhängigen Arbeiterorganisationen. Diese dringende Forderung wurde bei allen Streiks und Protesten erhoben. Für ihre Realisierung sind ernsthafte praktische Maßnahmen erforderlich. Die fortschrittlichen und bewußten Arbeiter:innen müssen hierbei die Führung übernehmen.

In Erdölindustrie sind die ersten Schritte für die Einrichtung einer koordinierenden

► 4

# Es lebe die Klassenautonomie der Arbeiterklasse!

## Die iranische Arbeiterbewegung...

Organisation unternommen. Das kam durch ihren allgemeinen und übergreifenden Streik zum Ausdruck.

Ein weiterer Schritt in dieser Richtung war die gemeinsame Erklärung für den Mindestlohn im laufenden Jahr.

Die Erkenntnis über eine Notwendigkeit ist nur der erste Schritt. Der wichtigere Teil sind natürlich die praktischen Schritte für ihre Realisierung. Es geht um eine sehr komplexe Aufgabe. Die Schwierigkeiten und Hindernisse können nur in der Praxis erkannt und bewältigt werden.

Die Organisationen von Rentner:innen mit mehr als 10 landesweiten Aktionen haben gezeigt, dass durch die richtige Kombination von öffentlicher und geheimer Arbeit der Aufbau von unabhängigen Organisationen wie denen von Rentner:innen machbar sind und damit die herrschende politische Tyrannei umgangen werden kann.

Unzureichende Mobilität und Sensibilität ist eine weitere Schwäche der vorhandenen Arbeiterorganisationen. Das ist ►

größtenteils durch die autoritäre und repressive Machtstruktur des Regimes der islamischen Republik bedingt. Trotzdem können die bestehenden Organisationen auf Proteste und Streiks in anderen Betrieben und Branchen sensibler reagieren und diese unterstützen.

Der politische und regierungsfeindliche Charakter der Arbeitskämpfe wurde im vergangenen Jahr deutlicher hervorgehoben. Das ist eine wichtige Stärke der Arbeiterbewegung. Explizit wurde gegen die Privatisierungspolitik Widerstand geleistet. Slogans und Forderungen wurden konkreter formuliert. Die Parolen gegen die Regierenden wurden bis auf den Präsidenten ausgedehnt.

Eine Betrachtung der Arbeiterbewegung zeigt, dass die Arbeiterklasse nicht nur ein wesentlicher Bestandteil jedes revolutionären Wandels ist, sondern sie ist das Zentrum und die treibende Kraft einer solchen Umwälzung.

Die vorangegangenen Streiks und Proteste stellen den Beginn einer neuen Phase im Kampf der iranischen Arbeiterbewegung und ein bedeutender Schritt vorwärts dar.

*Artikel aus KAR Nummer 914, erschienen am 04. April 2021*



## **Khamenei konnte nur...**

die Revolutionsgarden gerichtet und war im Einklang mit ihren wirtschaftlichen Interessen und reaktionären Positionen. Diese Interessen schließen wirtschaftliche Plünderungen, Schmuggel, auf Schmuggel basierte Import- und Exportgeschäfte, die Verschärfung der Unterdrückung ein.

Der Oberbefehlshaber der Revolutionsgarden (IRGC) sagte in einer Erklärung : " die IRGC versteht sich angesprochen als der Mittelpunkt dieser leuchtenden Anweisungen. Wir werden die virtuelle Welt von Vulgarität befreien. Wir werden standhaft bleiben,..., das Land von den Folgen und Auswirkungen der ►

grausamen Sanktionen befreien und damit das Atomabkommen überflüssig machen. Das ist unser Weg. "

Es sieht so aus, als gäbe es außer einer düsteren Aussicht keine andere Lösung für die aktuellen Krisen seitens der iranischen Machthaber. Daher werden die Unterdrückungsorgane wie Armee, IRGC sowie Information- und Geheimdienste angewiesen, die Unterdrückung zu verschärfen.

Es liegt nun an den iranischen Arbeiter:innen und Werktätigen, Khamenei angemessen zu antworten.

*Artikel aus KAR Nummer 913 27. März 2021*



**Die islamische Republik muss mit einem politischen Generalstreik und einem bewaffneten Aufstand gestürzt werden!**

## Geheimdiplomatie und...

sind nur wenige Beispiele. Diesem Phänomen begegnen wir überall in der kapitalistischen Welt unabhängig von der Regierungsform.

In der islamischen Republik, in der die Tyrannei und Rechtlosigkeit des Volkes eine neue Dimension erreicht hat, gibt es keinerlei Einschränkungen für die Geheimdiplomatie. Es gibt weder politische Freiheiten noch Pressefreiheit. Einige Wenige, angeführt von Khamenei, treffen die wichtigsten Entscheidungen und setzen sie durch Geheimdiplomatie um. Daher hat die iranische Bevölkerung keine Kenntnis davon, was hinter den Kulissen beschlossen wird.

Das gilt auch für das Kooperationsabkommen mit China. Internationale Presse hat Teile dieses Vertrages und ihre geheimen Bestimmungen entlarvt. In der Tat handelt es sich dabei um ein bilaterales Abkommen, deren Bestimmungen für beide Parteien verbindlich sind. Aus Angst spricht das Regime der islamischen Republik von einem "Roadmap", damit der Vertrag nicht einmal dem iranischen Parlament vorgelegt werden muss. Das Regime befürchtet, dass der Inhalt des Vertrages durch die vorhandenen Rivalitäten veröffentlicht werden könnte.

Wir haben im vergangenen Jahr in einem anderen Artikel diese Frage behandelt. Als eine neue und aufstrebende imperialistische Macht ist China bemüht, die Märkte der rivalisierenden imperialistischen Mächte für den Export von Waren und Kapital zu erobern.

Der Iran mit mehr als 80 Millionen Einwohnern, reich an natürlichen und unterirdischen Ressourcen, billigen Arbeitskräften und einem lukrativen Markt für China ist ein solches Beispiel.

Dieses Abkommen, soweit bekannt, umfasst die Bereiche Politik, Sicherheit, Verteidigung,



Kultur, Landwirtschaft, Wissenschaft, Tourismus, Erdöl und Energie, Telekommunikationsinfrastruktur, Kommunikationstechnologie, Handel, Gesundheit,....

Es liegt auf der Hand, dass wenn ein bankrottetes, reaktionäres Regime ein derart umfassendes Abkommen mit einer imperialistischen Weltmacht unterzeichnet, kann es sich nur um einen unterwerfenden Vertrag handeln. Daher traut sich ein solches Regime nicht, den Inhalt offenzulegen.

Der Vertrag soll ein Investitionsvolumen von 400 Milliarden US-Dollar durch China enthalten. Ein großer Teil soll in der Erdöl- und Erdgasindustrie investiert werden. Im Gegenzug soll China ein Preisnachlass von 32% gewährt werden. Für neue Projekte sollen chinesische Unternehmen bevorzugt werden. Außerdem sind große Infrastrukturprojekte geplant.

Die Eroberung des iranischen Marktes impliziert auch politische, militärische und sicherheitspolitische Unterstützung für das reaktionäre Regime der islamischen Republik.

Das Abkommen umfasst daher politische, militärische und sicherheitspolitische Zusammenarbeit, die Entsendung von mehreren tausend chinesischen Experten und Beratern in den Iran. Das soll die Streitkräfte der islamischen Republik stärken im Bezug auf die Ausbildung, Transfer von militärischen Technologien, Waffen. Es sind gemeinsame militärische Aktionen vorgesehen.

Die islamische Republik soll Zugang zu Technologien für die Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung erhalten, darunter auch Technologien, um den Internetzugriff und den Zugriff auf soziale Medien zu unterbinden.

Davon abgesehen ist die iranische Bourgeoisie Chinas Partner bei der Ausbeutung von



## Arbeit, Brot, Freiheit - Räteregierung

## Geheimdiplomatie und...

iranischen Arbeiter:innen und wird auf diesem Wege große Gewinne erzielen.

Die gesamte iranische Kapitalistenklasse profitiert materiell nicht gleichermaßen von diesem Abkommen. Ein Teil der iranischen Bourgeoisie sieht ihre Interessen durch den Ausbau von Beziehungen zu Europa und den USA und den Waren- und Kapitalexport aus diesen Ländern gewährleistet. Aus diesem Grunde hören wir unterschiedliche Stimmen, die diesen Vertrag ablehnen sowohl im Inland wie auch im Ausland.

Ihre Ablehnung hat jedoch mit den Interessen der iranischen Arbeiter:innen und Werktätigen nichts zu tun.

Es geht um ihren eigenen Vorteil und Interessen. Unter Schah könnten sie einen Vertrag mit den USA abgelehnt haben.

Außerdem wollen sie das Abkommen veröffentlichen, weil sie gegen China



eingestellt sind. Sie werden niemals die Geheimdiplomatie als solche ablehnen. Ihre Zustimmung oder Ablehnung hängt mit ihrem Gewinn und Verlust zusammen.

Aus der Sicht der iranischen Arbeiterklasse verfolgen die inländische sowie ausländische Bourgeoisie dasselbe Ziel und zwar sie auszubeuten. Es spielt dabei keine Rolle, ob sie Partner von den USA, Europa, China oder Russland sind .

Die Organisation der Fadaian (Aghaliyat), die die Interessen der iranischen Arbeiterklasse verteidigt und aus der Position dieser Klasse die allgemeinen Interessen der Werktätigen verteidigt, hat in ihrem Programm ausdrücklich erklärt, alle unterjochenden imperialistischen Verträge zu annullieren und offenzulegen. Die Geheimdiplomatie muss ebenfalls abgeschafft werden, damit die Öffentlichkeit über alle Beziehungen, Diskussionen, Verhandlungen, Verträge und Abkommen mit anderen Staaten informiert ist.

*Artikel aus KAR Nummer 914, erschienen am 04.04.2021*



**Es lebe die Freiheit - Es lebe der Sozialismus!**

## Khamenei konnte nur...

"Beseitigung der Produktionshemmnisse" verkündet. Über das wie wiederholte er dieselben Aussagen der vergangenen Jahre. Über die Auswirkungen der Krise, die ihre Wurzeln und Ursachen in der Struktur der kapitalistischen Ordnung im Iran und ihren unlöslichen Widersprüchen hat, schwieg er erwartungsgemäß.

In Wahrheit sagte er nichts anderes, als dass sich die Situation genau so fortsetzen werde, die Krise sich verschärfen und die Lebenssituation der Menschen verschlechtern werde. Auch er hat mittlerweile verstanden, dass solche Aussagen nichts bewirken. Daher fügte er hinzu: "Natürlich braucht die Lösung von Schwierigkeiten die Unterstützung der Bevölkerung." Hierfür müssten Strukturen geschaffen werden, um die Investitionen und die Produktion zu fördern und damit die Armut zu bekämpfen.

Angeblich hat die islamische Republik die Sanktionen in eine "Chance" umgewandelt. Es sollen große Erfolge erreicht worden sein. "Unsere fleißigen jungen Menschen haben durch harten Einsatz die Abhängigkeit von Ausland in einigen Sektoren überflüssig gemacht." Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie soll nun Iran bei der Herstellung von Masken und Desinfektionsmitteln unabhängig sein. "Unsere Jugend, unser Volk hat Masken und Desinfektionsmittel in Häusern und Moscheen hergestellt." Das soll den Abbau der Abhängigkeit von außen manifestieren.

Scheinbar haben die Hüter der kapitalistischen Ordnung im Iran, selbst anhand der Auswirkungen der verhängten Sanktionen noch nicht begriffen, dass die iranische Wirtschaft vollständig im globalen kapitalistischen Markt integriert und von ihm abhängig ist. Das ändert sich solange die kapitalistische ►

Ordnung im Iran herrscht, nicht. Die Herstellung von Masken und Desinfektionsmitteln in Häusern und Moscheen macht kein Land autark und beseitigt nicht die Abhängigkeit.

Khamenei ging dann auf das Thema Atomabkommen ein und sagte: "die Politik des Landes in Bezug auf Interaktion mit anderen Parteien und über das Abkommen selbst wurde ausdrücklich angekündigt. Sie müssen die Sanktionen in der Praxis aufheben." Seinen Rivalen, die auf eine unmittelbare Klärung der Angelegenheit bestehen, sagte er: "Beeilt euch nicht. Chancen müssen rechtzeitig genutzt werden."

Er hat zwar versucht, die Sanktionen herunterzuspielen, signalisierte aber auch seine Bereitschaft, sich mit der US-Regierung über die Aufhebung von Sanktionen zu arrangieren. Er wartet auf die günstige Gelegenheit.

Khamenei äußerte sich besorgt über den umfassenden Boykott von Präsidentschaftswahlen. Er hat wohl den Boykott der Parlamentswahlen im vergangenen Jahr nicht vergessen. Er machte für den Boykott: "Spionage- und Geheimdienste mancher Länder und am schlimmsten der Vereinigten Staaten und des zionistischen Regimes" verantwortlich. Mit anderen Worten sagte er, dass die Mehrheit der Wahlberechtigten im Iran die Wahlen auf Wunsch von anderen Ländern boykottieren würden. Diese skandalöse Aussage bringt lediglich seine Wut über den Boykott der Wahlen zum Ausdruck.

Um dem entgegenzuwirken, sollen die sozialen Netzwerke und das Internet besser überwacht und kontrolliert werden und bei Bedarf unterbrochen werden. Das alles wird eigentlich bereits praktiziert und hat an der Situation nichts geändert.

Die Rede von Khamenei war vor allem an ►5

**Nieder mit dem Regime der islamischen Republik  
Es lebe die Räteregierung!**



## Khamenei konnte nur die Sackgasse der islamischen Republik bestätigen

Die Neujahrsansprache von Ali Khamenei war lediglich die Bestätigung der Sackgassen des Regimes, die Eskalation der Krisen und die Aussicht auf eine sich verschärfende politische Krise. Er sprach über wirtschaftliche Fragen, Sanktionen, Präsidentschaftswahlen sowie das Atomabkommen.

Es ist eine Tatsache, dass die kapitalistische Wirtschaft des Iran noch nie jemals mit einer derartigen Krise konfrontiert war. Khamenei hat in seiner Rede nahegelegt, dass sich die Krise im neuen Jahr verschärfen und neue Ausmaße annehmen wird.

Fürs vergangene Jahr hatte Khamenei den Slogan "Produktionssteigerung" verkündet. Daraus wurde wohl nichts. Die Rezession verschärfte sich, die Arbeitslosigkeit stieg weiter, eine beispiellose Inflation und lange Warteschlangen, um den täglichen Bedarf zu decken. Das spricht eindeutig für die Sackgasse und die Unfähigkeit des Regimes der islamischen Republik, die Krise zu lösen. Khamenei konnte diese offensichtlichen Tatsachen wohl nicht leugnen. Erwartungsgemäß erzählte er jede Menge Unsinn, um die Unfähigkeit des Regimes bei der Bewältigung der Krise nicht zuzugeben.

Er sprach von vorhandenen "Kapazitäten und Fähigkeiten" der iranischen Wirtschaft. Er sagte: "die iranische Wirtschaft mit ihren Kapazitäten und Fähigkeiten im Inland kann eine der entwickelten Volkswirtschaften in der Region und sogar in der Welt sein."

Seit nun 42 Jahren sollte die iranische Wirtschaft eine der "entwickelten Volkswirtschaften der Welt sein" und die iranische Bevölkerung sollte im Wohlstand leben. Stattdessen hat sich die Situation stets verschlechtert, die Krise verschärft sich von Jahr zu Jahr. Millionen Arbeiter:innen und Werktätige sind mit einer beispiellosen Armut konfrontiert.

Fürs neue Jahr (Jahr 1400) hat Khamenei den Slogan ► 8



Die Organisation der Fedaian (Aghaliyat) ist eine kommunistische Organisation, die für den Sturz der kapitalistischen Ordnung und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft kämpft.

Die Organisation der Fedaian (Aghaliyat) kämpft für eine klassenlose Gesellschaft, in der jegliche Form der Ausbeutung, Unterdrückung, Benachteiligung und soziale Ungleichheit beseitigt sind, und wo alle freien und gleichberechtigten Mitglieder der Gesellschaft im Wohlstand und Glück leben und ihre Fähigkeiten entwickeln.

Das unmittelbare Ziel der Organisation der Fedaian (Aghaliyat) ist der Sturz der islamischen Republik Iran und die Errichtung der Sowjetrepublik der Arbeiter und Werktätige, die der Ausdruck der konsequentesten und vollständigsten Form der Demokratie ist. Sie wird die weitestgehenden politischen Freiheiten gewährleisten und in dem sie die demokratischen und das Gemeinwohl betreffende soziale Maßnahmen verwirklicht, die sozialistischen Umwälzungen beginnt.

*Es lebe der Sozialismus*

### Kontakt

Organisation der Fedaian (Aghaliyat)

[info@fadaian-minority.org](mailto:info@fadaian-minority.org)

<https://fadaian-minority.org/index.php/deutsch/>

Auslandskomitee der Organisation der Fedaian (Aghaliyat)

[ac.fadaian@gmail.com](mailto:ac.fadaian@gmail.com)